

„Ziehen sie alles an, was sie haben“

REISEBERICHT Abenteuer jenseits des Polarkreises

WILHELMSHAVEN/CP – Grönland, Patagonien, Antarktis: Der Blick auf Cover und Inhaltsverzeichnis verrät: Die Orte, die Martin Wein in seinem Buch „Abenteuer im Eis“ beschreibt, könnten exotischer kaum sein. Es sind Ziele, deren Erreichbarkeit noch immer nicht selbstverständlich ist.

Ziele, bei denen sich der Mensch noch nach der Natur richten muss, etwa wenn Schneestürme An- oder Abfahrt unmöglich machen. Dennoch sind diese Regionen mittlerweile relativ gut touristisch erschlossen, können Pauschal- und Individualreisen gebucht werden. Ein Hauch von Abenteuer bleibt dennoch.

Der promovierte Historiker und Journalist Martin Wein ist der Abgeschiedenheit und Weite der Landschaften rund um den Polarkreis und darüber hinaus erlegen. Doch es sind nicht nur die Berge, das ewige Eis oder Polarlichter, die den Weltenbummler faszinieren. Es sind die Begegnungen, häufig zufällige, die im Gedächtnis hängenbleiben.

So auch diejenige in einer wohnzimmerartigen Wartehalle auf einem Flughafen in Ost-Grönland. Dort wird die kleine Reisegruppe zunächst vom Personal zu Spaghetti Bolognese eingeladen, bevor es mit dem Motorschlitten zur nächsten Siedlung weitergeht. Allerdings nicht auf einem bequemen Sitz hinter dem Fahrer, sondern in einer dünnwandigen Holzkiste ohne Polsterung und Federung, die hinter dem Gefährt hergezogen wird. Schon lange vor En-

de der zweieinhalbstündigen Fahrt sind die Passagiere für den Tipp, „Ziehen sie alles an, was sie haben“, mehr als dankbar.

Auch die Antarktis ist mittlerweile mit Vollpension erreichbar, etwa auf dem Expeditionsschiff „Fram“. Wein reichert beeindruckende Naturerlebnisse mit amüsanten Anekdoten an. Da empfiehlt der Kellner an Bord der „Fram“ bei extrem rauer See Götterspeise, die sich im Takt der Wellen bewegt.

Naturwissenschaftliches und historisches Hintergrundwissen über die Regionen und ihre Entdecker kommt in „Abenteuer im Eis“ ebenso zum Tragen wie ein Ausblick in die Zukunft der Polargebiete bei einer drohenden Erderwärmung. Wem der norddeutsche Winter zu mild ist, dem rät der Autor: „Cool bleiben und ab ins Eis!“ und sei es (vorerst) nur mit seinem Buch.

„Abenteuer im Eis – Island, Grönland, Patagonien & Antarktis“ ist im Wiesenburg Verlag erschienen und kostet 23,80 Euro.

